

Heute, am Ostermontag,  
erinnern uns die Emmaus-Jünger  
an Situationen, die uns unerwartet treffen können,  
das ist uns momentan nicht fremd.

Emmaus  
ist ein Ort,  
Emmaus  
ist eine Erinnerung,  
dass das Leben aus den Fugen geraten kann,  
Pläne durchkreuzt und  
Hoffnungen enttäuscht werden.  
Es ist ein auf den Weg machen,  
nachdenken,  
miteinander reden,  
2 Stunden unterwegs sein,  
Gedanken, Gefühle teilen,  
Entdeckungen machen,  
nicht glauben können,  
angesprochen werden,  
Gott begegnen.

Heute ist auch ein Emmaus-Gang,  
Pläne wurden über den Haufen geworfen,  
das Leben durchkreuzt vom Virus,  
Oster-Begegnungen eingeschränkt,  
alleine oder zu zweit unterwegs,  
wir wissen nicht, wie es weitergeht.

Dennoch Hoffnung,  
dass das Leben wieder stufenweise zurückkehrt,  
im Leben wieder Neues aufbricht,  
Brot geteilt wird,  
Wert neu erkannt wird,  
Gott uns in den vielen Möglichkeiten begegnet,  
er im Anderen sichtbar wird,  
unerwartet, zufällig, überraschend,  
auf einmal, ungeahnt und unvorhersehbar  
und doch passiert es,  
dass Gott sich  
wie aus heiterem Himmel  
dir einfach begegnet.